

67. JAHRGANG
Dezember 2018

Nr. 12/2018

seit 139 Jahren
Miteinander - Füreinander

Der

Bahrenfelder

Monatsblatt für Bahrenfeld

Herausgegeben vom Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.



***Nun kommt sie wieder, die Zeit des Winterdoms,
der Glühweinstände und der Weihnachtsmärkte.***

***Ihnen persönlich wünschen wir eine schöne
und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.***

Aus dem Inhalt:

Berichte, Geschichten und Bilder aus unserer Vereinsarbeit

Herausgeber:

Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.

Redaktion und Geschäftsstelle:

Hans-Werner Fitz,
Bahrenfelder Chaussee 120
22761 Hamburg,
Tel.: 040 - 89 16 31

Bankverbindung:

Hamburger Sparkasse
IBAN: DE43200505501044249751
BIC: HASPDEHHXXX

Vorstand:

Hans-Werner Fitz
22761 Hamburg, Bahrenfelder Ch. 120
Tel. 89 16 31, FAX 89 62 43
E-mail: hans-wernerfitz@alice-dsl.de

2. Vorsitzende:

Renate Weidner
22761 Hamburg, Von-Hutten-Str. 29,
Tel. 040 - 53 27 61 34
Mobil: 0172-8070491
E-mail: Renateweidner@gmx.de

Schatzmeisterin:

Marianne Nuskowski
22761 Hamburg, Wittenbergstr. 8
Tel. 890 31 92
E-mail: Marianne_Nuskowski@gmx.de

Beisitzer:

Peter Feddersen
22761 Hamburg, Regerstraße 37
Tel.: 89 62 59
Manfred Hümmer
Regerstr. 70, 22761 Hamburg
Gisela Baasch, Tel. 397230

1. Schriftführer:

Dietrich Böhring
Haubachstr. 50, 22765 Hamburg
Tel. 040/8992886

Ausschüsse:

Bildungs- und Kulturausschuss:
Renate Weidner Tel. 040 - 53 27 61 34
Gisela Baasch Tel. 39 72 30

Sozialausschuss:

Petra Liedtke
Bahrenfelder Chaussee 16
Tel. 89 55 65
Erika Höpke
Regerstr. 70
Tel. 35 07 57 58

Kommunal- und Verkehrsausschuß:

z. Zt. unbesetzt

Abgeordnete für den Zentralausschuss:

Renate Weidner, Marianne Nuskowski,
Gisela Baasch

Verlag, Anzeigen und Herstellung:

Soeth-Verlag Ltd.,
Markt 5, 21509 Glinde
Tel. 040 - 18 98 25 65,
Fax 040 - 18 98 25 66
E-Mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Es gilt die Anzeigen-Preisliste vom 1.9.2012

Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder des Vereinsvorstandes. Für alle veröffentlichten Zuschriften übernimmt die Redaktion ausschließlich die pressegesetzliche Verantwortung. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Der Redaktionsschluss ist jeweils der 12. des Vormonats.

Unsere Geburtstagskinder im Dezember und Januar

Wir wünschen allen „Geburtstagskindern“ und Jubilaren alles Gute.

5.12. Ursula Reents	3.1. Sabine
6.12. Monika Rimbach	von Oppeln-Bronikowski
8.12. Norbert Nielsen	4.1. Helga Düwel
10.12. Uta Wüsthoff	4.1. Dr. Wilhelm Herdering
10.12. Marlies Spangenberg	5.1. Thomas Eggert
14.12. Ralf Sölter	6.1. Gret Marie Rupp-Unger
17.12. Waltraut Werner	6.1. Renate Brosig
17.12. Christa Riedel	7.1. Gerd Hett
17.12. Claudia Wolczyk	7.1. Traute Paulsen
19.12. Karin Tessmann	9.1. Thomas Reif
19.12. Manfred Schöttke	11.1. Hannelore Hatje
20.12. Wilma Frank	22.2. Lisa Müller
21.12. Claudia Maydag	23.1. Horst Werner Liedtke
24.12. Erika Schöttke	25.1. Peter Feddersen
28.12. Ingrid Ferck	29.1. Frank Kuhlmann
22.12. Lieselotte Fritsch	
29.12. Hans-Günter Schmidt	
30.12. Jutta Prause	
31.12. Michaela Jensen	

Besondere, „runde“ Geburtstage ab 65 Jahren haben am:

25.1. Peter Feddersen 75 Jahre

Die vorstehend genannten Jubilare haben der Veröffentlichung in der Vereinszeitung zugestimmt.

Wichtiger Hinweis: Wer aus Datenschutz-(DSGVO) oder anderen Gründen nicht mit dem Geburtstag oder als Jubilar erwähnt werden möchte, teile dies bitte der Redaktion (891631 Fitz) mit, damit wir es berücksichtigen können.

Als Neumitglied begrüßen wir ganz herzlich: Wilhelm Gergert aus der Friedensallee

Jetzt wieder erschienen!

Bahrenfelder Postkarten Kalender 2019

Für 10 Euro erhältlich bei:

- Hermes Paket Shop - "Kiosk Jagga" - Händelstr. 2a
- Der Friseur - Bahrenfelder Chaussee 72
- Sven Hessenberger - sven_hessenberger@freenet.de



Der Bahrenfelder Bürgerverein informiert

Veranstaltungen in der nächsten Zeit

Gäste sind bei allen Veranstaltungen herzlich willkommen.

Nochmals ein Hinweis für alle, die eine Ausfahrt buchen bzw. daran teilnehmen wollen!

Wenn Sie sich für Ausfahrten und Führungen anmelden, genügt es nicht, nur zu überweisen, sondern man muss sich bei dem jeweiligen Ausrichter der Veranstaltung auch telefonisch anmelden, um sicher zu gehen, dass auch noch Plätze frei sind. Es kommt sonst leider zu Komplikationen, die wir vermeiden möchten.

Sa. 01.12.2018 16.30 Uhr und So. 02.12. 14.00 und 16.30 Uhr: „Aschenputtel“

Märchen für Kinder ab 4 Jahren in der Stadtteilschule Bahrenfeld. Regerstr. 21.

Weitere Termine am 15.12. um 15 Uhr und So. 16.12. um 15 Uhr im Bürgerhaus Bornheide 76.

Di. 4.12. Spielenachmittag um 14.30 Uhr in den Räumen des BTV; Bahrenfelder Ch. 166 a. Bitte immer möglichst anmelden bei Marianne Nuskowski Tel. 8903192.

Mi. 12.12. Kaffeenachmittag im „Via Caffelier“, Paul-Dessau-Str. 4. Ab 14.30 Uhr. Gäste sind herzlich willkommen. Bei Fragen und Anmeldungen: Petra Liedtke Tel. 89 55 65 oder Erika Höpcke Tel. 350 75 758.

Freitag den 14.12. um 18 Uhr. Unser Traditionelles Grünkohlessen jetzt definitiv wieder bei Dutschmann in der Flurstr. statt (nachdem es einige Irritationen gegeben hatte). Die vorhandenen Plätze sind alle ausverkauft. Eventuell auf Nachrückerliste setzen lassen und im nächsten Jahr rechtzeitig anmelden.

Es gibt, neben dem leckeren Grünkohlessen wieder ein nettes Programm und eine Tombola. Einlass ist ab 17 Uhr. Keine Tisch-Reservierungen.

Preis für Mitglieder 22,-; für Gäste 26,- €. Bitte umgehend auf das BBV Konto überweisen

Sa. 15.12. Die 11. Waldweihnacht im Volkspark auf der Waldbühne. Neben dem Bauernhaus und der Mini-golf Anlage um 18 Uhr. Kommen Sie, es lohnt sich. Eine stimmungsvolle, weihnachtliche Atmosphäre erwartet Sie. Bringen Sie sich was zum Trin-

ken und ein Sitzkissen mit und ziehen Sie warme Schuhe an. Toiletten gibt es leider nicht. Der Weg durch den Schulgarten ist wieder mit Fackeln stimmungsvoll ausgeleuchtet.

Di. 8.1. Spielenachmittag um 14.30 Uhr (da der 1. Dienstag auf den 1. Jan fällt, ist es dieses Mal der 2. Dienstag) in den Räumen des BTV; Bahrenfelder Ch. 166 a. Bitte immer möglichst anmelden bei Marianne Nuskowski Tel. 8903192.

Mi. 9.1. Kaffeenachmittag im „VIA Cafelier“ Paul-Dessau-Str. 4. Ab 14.30 Uhr. Gäste sind herzlich willkommen. Bei Fragen und Anmeldungen: Petra Liedtke Tel. 89 55 65 oder Erika Höpcke Tel. 350 75 758.

Do. 10.1. 2019 Mitgliederversammlung im Hotel Mercure um 19 Uhr. Wir erleben einen sehr guten Vortrag über den leider ermordeten Bürgerrechtler Martin Luther King. Referentin: Frau Inga Schröder.

Do. 14.2. 2019 Mitgliederversammlung im Hotel Mercure um 19 Uhr. Mitglieder des Seniorenservice in Hamburg berichten uns über die Einrichtung.

Am Samstag 30. 3. 2019 März um 11 Uhr wollen wir in der Aula der Stadtteilschule Bahrenfeld in der Regerstr. unseren Frühjahrsempfang mit geladenen Gästen und natürlich mit Ihnen liebe Mitglieder, feiern. Gleichzeitig ist es der Empfang zu 140 Jahre Bahrenfelder Bürgerverein. Ein stolzes Jubiläum. Es wird ein schönes Programm mit Theateraufführung, Musik, Reden und einem schönen Buffet mit Kaffee, Kuchen, und leckeren Sachen geben. Für

Vereinsmitglieder sollte es ein Muss sein, dabei zu sein. Es wäre schön, wenn Sie sich anmelden, damit wir planen können (Tel. 891631 oder 8903192). Helfer und Kuchenbäcker werden wieder zahlreich benötigt. In diesem Monat findet dann keine Mitgliederversammlung statt.

Sa. 06.04.2019 19.00 Uhr und So. 07.04.2019 15.30 Uhr Theater in der Schule Regerstr. Es steht noch kein Programm fest.

Am Sonntag den 14. April um 15 Uhr werden wir unsere Jahreshauptversammlung bei Dutschmann in Lurup bei Kaffee und Kuchen abhalten. Planen Sie den Termin schon mal ein, denn es gibt, außer wichtigen Wahlen, auch wieder ein nettes Programm, welches das Kommen schon lohnt.

In diesem Monat findet dann auch keine zusätzliche Mitgliederversammlung statt.

Am Sa. 27.4. 2019 fahren wir nach Boizenburg in das „mecklenburgische Venedig“.

Eine Burg gibt es zwar nicht mehr, aber das Städtchen ist trotzdem sehenswert; nicht zuletzt wegen seines Wall-Grabens, der schmucken schön restaurierten Häuschen und verwinkelten Gässchen, nicht zu vergessen das historische Rathaus von 1711.

Dann gibt es dort das „Erste Deutsche Fliesenmuseum“, wo wir auch eine Führung haben werden. Zwischen den Führungen werden wir in einem Boizenburger Restaurant zu Mittag essen. Eine Stadtführung ist auch geplant. Wir werden an einem Sonnabend mit dem RE 1 nach Boizenburg fahren.

Da wir schon etliche Anmeldungen haben, kann es sein, dass wir sogar einen eigenen Bus haben werden,

Der Bahrenfelder Bürgerverein informiert

der alles natürlich etwas erleichtert. Also bitte möglichst bald melden, um planen zu können.

Uhrzeit und Kosten werden noch bekannt gegeben. Interessenten bitte bei Gisela Baasch, Tel.: 39 72 30 oder E-Mail: giselabaasch@gmx.de. melden.

Weiterhin vorgesehen: Besichtigung der Hochbahn mit einem Blick hinter die Kulissen; sowie eine Führung in der Hamburgischen Staatsoper. Auch das schon traditionelle Stintessen soll es wieder geben.

Näheres später. Für Nichtmitglieder: Sie sehen, es lohnt sich Mitglied zu

werden, denn die haben natürlich Vorrang. Auch kommt man als Einzelperson oft gar nicht an diese Veranstaltungen heran.

Vorschläge für Gastredner, Vorträge und Ausflüge werden gerne angenommen.

Weihnachtssterne.

In vielen Teilen der Welt ist das Brauchtum rund um das Weihnachtsfest mit besonderen Pflanzen verbunden. Dabei handelt es sich zum einen oft um Winter- bzw. Immergrüne Gewächse wie unsere klassischen Weihnachtsbäume Kiefer, Fichte und Tanne, oder die Stechpalme. Zum anderen sind es aber auch Pflanzen, die uns gerade zur Adventzeit, also mitten im Winter, mit ihren oft auffallenden Blüten erfreuen. Z.B. die Christrose, der Weihnachtskaktus und die Weihnachtssterne. Mit der biblischen Weihnachtsgeschichte haben diese winterblühenden Sorten meist nichts zu tun, sind also nur wegen ihrer für mitteleuropäische Verhältnisse ungewöhnlichen Blütezeit mit dem Weihnachtsfest verbunden.

Absoluter Spitzenreiter unter den Adventpflanzen ist der Weihnachtsstern (*Euphorbia pulcherrima*), auch als Adventstern, Christstern oder Poinsettia bekannt. Er zählt zu den weltweit häufigsten kultivierten Zimmerpflanzen, wobei der Verkauf stark saisongebunden ist und sich tatsächlich nur auf die Adventzeit konzentriert. Ausgehend von seiner ursprünglichen Heimat in den Hochebenen Mexikos hat die Pflanze mittlerweile viele Tropenregionen in Mittel- und Südamerika, aber auch in Afrika, Asien und Australien erobert. Nach Europa ist der Weihnachtsstern mit Alexander von Humboldt gelangt, wo er 1933 von dem Berliner Botaniker Willdenow unter dem Namen *Euphorbia pulcherrima* beschrieben wurde. Der frühere Name Poinsettia geht auf Joel Poinsett zurück, ein ehemaliger Botschafter der USA in Mexiko, der die Pflanze in die Staaten einführte.

Ein besonderes, namengebendes Merkmal des Weihnachtssterns sind die tiefrot gefärbten Blätter, die die Blütenregion umgeben. Dabei handelt es sich nicht, wie häufig angenommen wird, um Kronblätter, sondern um sogenannte Hochblätter, die in diesem Fall im Dienst der Bestäuber-Anlockung stehen. Die eigentlichen Blüten sind, wie bei vielen Wolfsmilchgewächsen relativ unscheinbar und stets eingeschlechtig. Bestehen also jeweils nur aus einem einzigen Staubblatt oder ei-

nem Fruchtknoten. Zwischen den Blüten befinden sich außerdem auch noch mehrere lippenförmige Zwischenblüten die ein zusätzliches Lockmittel für die Bestäuber anbietet. Hochblätter und Blüten bilden zusammen eine sogenannte Scheinblüte.

Aus gärtnerischer Sicht ist erwähnenswert, dass der Weihnachtsstern eine Kurztagpflanze ist, die nur dann zum Blühen kommt, wenn sie nicht mehr als 12 Stunden belichtet wird. Um die Ausbildung der farbigen Hochblätter pünktlich zur Adventzeit anzuregen, müssen die Pflanzen also ab Oktober eine mindestens 12 Stunden währende Dunkelphase erhalten. Dies ist auch der Grund dafür, dass sich die vom Hobbygärtner auf der Fensterbank kultivierten Weihnachtssterne nicht im gewünschten Festtagschmuck zeigen wollen.

Manfred Mischke



Otto Kuhlmann

Bestattungen seit 1911
Inh. Frank Kuhlmann



BAHRENFELDER CHAUSSEE 105
22761 Hamburg . Altona . Elbvorort
www.kuhlmann-bestattungen.de

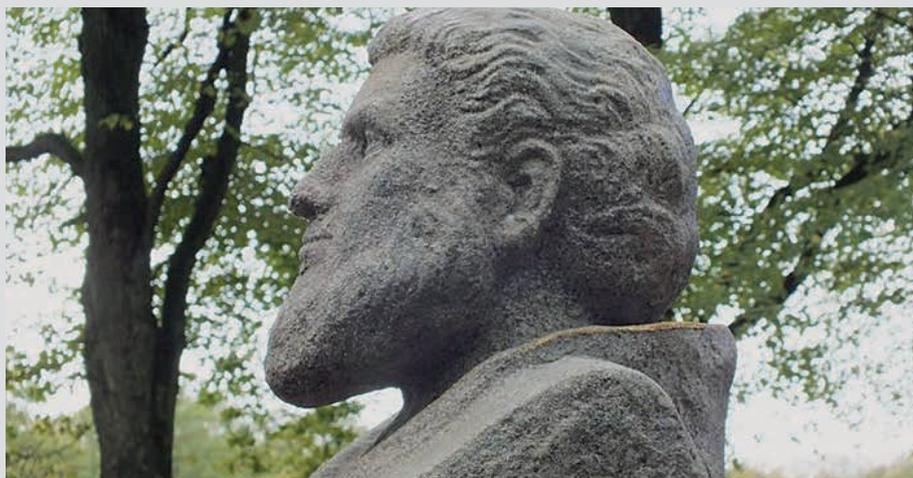
040.89 17 82

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg

Wer kennt sich aus? Wo in Bahrenfeld finden Sie diesen Steinkopf?



Für die richtige Lösung verlosen wir wieder 1 Flasche Wein (oder Schokolade) unter den richtigen Einsendungen.

Lösungen zu dieser Ausgabe bitte wie immer schriftlich oder per mail an die Redaktion (siehe Impressum) bis zum 12. des laufenden Monats. Lösung und Gewinner (hoffentlich) in der nächsten Ausgabe.

Die Lösung November Ausgabe:

Es handelte sich dieses Mal um mehrere Skulpturen-Ensembles auf dem Hof in der Gasstr. 16 aus Eichenholz, die 2009 von dem Bildhauer Frank Leske gefertigt wurden.

Leider hatten wir nur 1 Einsendung, die aber auch richtig war.

Frau Kaya Wurf ist die glückliche Gewinnerin. Herzlichen Glückwunsch.



„Weihnachtskaktus“ ist der Trivialname für einige Arten aus der Gattung Schlumbergera, die zur Familie der Kakteengewächse (Cactaceae) gehören. Sie stammen aus den brasilianischen Küstenwäldern, wo sie als Aufsitzerpflanzen auf großen Bäumen wachsen.

Die für die Wohnung kultivierten Weihnachtskakteen sind ausschließlich Hybriden, die Wildformen spielen als Zimmerpflanzen keine Rolle und sind an ihren Naturstandorten inzwischen leider alle stark gefährdet. Seinen botanischen Namen ver-

dankt der Weihnachtskaktus Frédéric Schlumberger, einem französischen Kakteenzüchter und -sammler.

Weihnachtskakteen werden als klassische Zimmerpflanzen kultiviert, da sie in unseren Breiten nicht winterhart sind. Wegen ihrer Blüte während der Weihnachtszeit werden sie besonders gerne als Teil weihnachtlicher Dekorationen verwendet. Ihre herabhängenden Triebe prädestinieren sie für hohe Gefäße oder Blumenampeln, bei denen die üppigen Blüten über den Rand hängen können.

(Aus Google - „mein schöner Garten“ entnommen)



Runter vom Sofa – rein in´s Vergnügen

Auch bei kleiner Rente kostenlos und begleitet Kultur erleben!

Sind Sie älter als 63 und haben nur ein geringes Einkommen? Dann können Sie als Teilnehmerin oder Teilnehmer von KULTURISTENHOCH2 kostenlos Kultur erleben – gemeinsam mit jungen Menschen aus Ihrem Stadtteil im Hamburger Westen, die Sie ehrenamtlich begleiten. KULTURISTENHOCH2 ist ein Hamburger Generationenprojekt in Kooperation mit Hamburger Schulen und KulturLeben Hamburg e.V.

Austausch und Kontakt der Generationen

Sie sind eingeladen, regelmäßig und kostenlos, gemeinsam mit einem jungen Menschen aus Ihrem Stadtteil, die kulturelle Vielfalt Hamburgs zu nutzen. Das soziale Umfeld in der Nachbarschaft wird im Alter oft kleiner. Der Wunsch nach Gemeinsamkeit und Teilhabe am kulturellen und sozialen Leben bleibt. Er wird aber aus Scheu, Geldmangel oder der Angst, allein unterwegs zu

sein, unterdrückt. Jugendlichen wiederum fehlt heute häufig der Kontakt zur Generation ihrer Großeltern und Theater-, Museums- oder Konzertbesuche sind vielen von ihnen fremd.

Hier setzt KULTURISTENHOCH2 an: Oberstufenschülerinnen und -Schüler aus der Nachbarschaft im Raum Flottbek, Osdorf, Lurup, Bahrenfeld, begleiten Sie ehrenamtlich – auf Wunsch von Tür zu Tür. Schon auf dem Weg zur gemeinsamen Veranstaltung beginnen so Austausch und Kontakt der Generationen.

Mit spannenden Erfahrungen ein Schuljahr lang die Hamburger Kultur-Vielfalt erkunden

Mehr als 150 Schülerinnen und Schüler stehen für ältere Menschen in der ganzen Stadt bereit, die Vielfalt der Hamburger Kulturlandschaft gemeinsam mit ihnen zu entdecken. Und es werden immer mehr! Sie kommen

von nun neun verschiedenen Gymnasien und Stadtteilschulen.

In schulinternen Workshops und einem externen Training unter fachlicher Anleitung sind alle auf ihre freiwillige Aufgabe gut vorbereitet worden. Bis Oktober 2018 waren bereits mehr als 380 „Senioren-Schüler-Tandems“ in zahlreichen, sehr unterschiedlichen Veranstaltungen unterwegs. Mit tollem Erfolg auf beiden Seiten.

Möchten auch Sie ab sofort dabei sein? Dann rufen Sie an unter 040 46084535 oder melden Sie sich per E-Mail unter post@kulturisten-hoch2.de. Friederike von KULTURISTENHOCH2 freut sich auf Ihre Nachricht.

Alle Informationen gibt's auch auf www.kulturisten-hoch2.de

Liebe Mitglieder und liebe Leser unserer Vereinszeitung.

Dies ist nun schon wieder die letzte Ausgabe dieses Jahres und am 2. Dezember ist schon wieder der 1. Advent.

Ich hoffe, Sie finden mal Zeit zu den auf der Titelseite erwähnten weihnachtlichen Vergnügen wie Winterdom, Glühweinständen und Weihnachtsmärkten der verschiedensten Arten, an denen Hamburg ja weiß Gott nicht arm ist; aber auch für gemütliche Stunden daheim und in vertrauter Gesellschaft.

Im Bürgerverein haben wir ja seit der letzten Ausgabe auch etliche Veranstaltungen gehabt, welche die Gemeinschaft, verbunden mit guten Informationen und Gesprächen und Tipps bereichert haben.

Die Bilder der Versammlungen und Vorträge geben einen kleinen Eindruck davon.

Auch der Bürgertag im Rathaus war eines dieser schönen Begebenheiten. Der Vorstand wünscht Ihnen auf jeden Fall heute schon eine schöne Advent- und Weihnachtszeit.

Jetzt am 14. Dezember werden wir auch unser traditionelles Grünkohlessen mit dem Schauspieler Dietmar Horcicka, der uns nette Geschichten vorträgt, bei Dutschmann in der Flurstr. haben. Eine Tombola und ein besinnlicher Ausklang des Abends gehören traditionell dazu (siehe unter Veranstaltungen in diesem Heft). Ich hoffe, Sie sind dabei. Sollten Sie keinen Platz mehr ergattert haben, melden Sie sich doch nächstes Mal einfach etwas früher an.

Zum Baugeschehen in Bahrenfeld hier auch noch ein paar Bilder. Die Trabrennbahn, heute „Ebertplatz“ ist ja nach wie vor eine Riesenbaustelle mit sich ständig ändernden Führungen der Radfahrer und Fußgänger. Wenn's mal fertig ist, sicher sehr nobel, aber - war das wirklich in diesem Umfang so nötig?

Der Neubau von Hermes-Euler in der Gasstr. schießt auch förmlich aus dem Boden. Wo vor gut einem Monat noch eine Riesengrube war, war man Mitte November schon in der 8. Etage und das gewohnte Bild des Hochhauses verschwand schon fast dahinter.

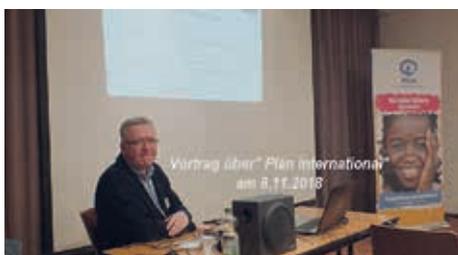
Auch das lange brachliegende Spekulationsgrundstück an der Bahrenf. Ch./Ecke Von-Sauer-Str. macht allmählich Fortschritte. Auf der riesigen Fläche war die Bodenplatte schon Mitte November gegossen. Trotzdem, es gibt schneller wachsen-



de Bauvorhaben. Siehe Bahrenf. Ch./Ecke Haydnstr, die gewaltig schnell vorwärts kommen.



Auch in den Vorarbeiten an den beiden Brücken Chaussee und Von-Sauer-Str. ist ja ordentlich Bewegung. Die beiden Brücken sollen ja eines Tages abgerissen und durch Behelfsbrücken ersetzt werden, bevor die Straßenführung über den Deckel verläuft. Aber bis es soweit ist, kön-



nen wir noch ein paar Mal Weihnachten feiern, aber auch mit Baustellenlärm und Einschränkungen rechnen.

In diesem Sinne.

Bleiben Sie gesund und dem Bürgerverein treu.

Ihr Hans-Werner Fitz



Wenn es um Ihre Anzeige geht ...



**VERLAG SATZ
DRUCK KALENDER**

Markt 5 • 21509 Glinde

Tel. 040-18 98 25 65

Fax: 040-18 98 25 66

info@soeth-verlag.de • www.soeth-verlag.de

Hamburger Bürgertag 2018

Am 16. Oktober fand im Großen Festsaal des Hamburger Rathauses der Bürgertag 2018 statt. Vom Bahrenfelder Bürgerverein hatten acht Damen und ein Herr das Glück, dabei sein zu dürfen. Der Festakt wurde mit dem Lied „Mein Hamburg“ von dem Männerchor der „Hamburger Liedertafel von 1823“ eingeleitet, der zwischen den einzelnen Reden immer wieder stimmungsgewaltig zum Einsatz kam.

Es folgte die Begrüßung durch unseren Ersten Bürgermeister, Dr. Peter Tschentscher. Dann ergriff Frau Dr. Herlind Gundelach, Präsidentin des Zentralaussschusses Hamburgischer Bürgervereine, das Wort, die wir bereits auf einer unserer Versammlungen im Hotel Mercure begrüßen durften.

Im Anschluss daran wurde der Bürgerpreis vergeben, und zwar an die 92-jährige Edith Wulf, die damit für ihre 20 Jahre währende Ehrenamts-Tätigkeit als Zitronenjette, einer Symbolfigur der Hansestadt Hamburg, ausgezeichnet wurde.

Bereichert wurde der späte Nachmittag durch einen ausführlichen Vortrag von Mathias Kahl, der als Vorsitzender des Vereins „Freunde der Viermastbark Peking e.V.“ allen Anwesenden einen Einblick in die Historie dieses Schiffes, mit dem er durch seine familiäre Vorgeschichte seit seiner Kindheit verbunden ist, geben konnte.

Zum Abschluss des offiziellen Teils wurde von allen gemeinsam die Hamburg-Hymne „Stadt Hamburg an der Elbe Auen“ gesungen.

Beim abschließenden Empfang wurden Häppchen und Getränke gereicht – die Gespräche an den Stehtischen wurden untermalt von der leisen Musik des Elbjazz Trios!

Tja, und zum Schluss gesellte sich noch der Bürgermeister zu uns und es entstand ein Foto mit ihm und einigen von uns....

Dieser Tag war für alle Beteiligten ein besonders schönes Erlebnis in einem besonders schönen Rathaus.

Gaby und Dieter Wenslaf



Guten Tag, liebe Leserinnen und Leser,

wer glaubt, dass er einen Schutzengel hat?

Das war die Frage in der letzten Ausgabe. Ja, und tatsächlich, einige Damen und sogar ein Herr haben mich kontaktiert.

Zuerst das „negative“ Ergebnis. Der Herr sagte: „Darüber habe ich noch gar nicht nachgedacht. Dass ich einen Schutzengel habe, na das wüsste ich wohl!“ Eine Dame schilderte mir ein Unglück. Sie stürzte im Wohnungsflur und hat sich sehr weh getan. „Da stand der Döbel hinter der Tür!“ mutmaßte sie.

Aber nun zum Positiven. Eine Dame erzählte mir, dass sie an der Kasse vom Supermarkt plötzlich ihre Geldbörse vermisste. Sie hat dann ihren Einkauf an der Kasse deponiert und lief voller Verzweiflung zu ihrem Wagen. Dort stand eine junge Frau (ihr Schutzengel) „Vermissten Sie etwas?“ fragte der Schutzengel.“ Ja,

meine Geldbörse“ – „Die habe ich hier an Ihrem Fahrzeug auf der Erde gefunden und dachte mir, dass Sie wohl gleich kommen würden!“

Ich war überglücklich und nahm das Portemonnaie entgegen. Als ich es öffnete, sagte mein Schutzengel „Alles gut!“ und verschwand!

Eine andere Dame erzählte mir, es war im Sommer und es war heiß. Ich ging ins Treppenhaus, um meine Schuhe abzustellen. Da klappte ein Windzug die Wohnungstür zu. Einen Schlüssel hatte ich nicht dabei. Aber ich hatte einen Schutzengel. Ein Handwerkerauto stand vor dem Haus. Der wollte gerade Feierabend machen und wegfahren. Aber dann lud er seine Leiter wieder ab und legte sie mir an den Balkon im 1. Stock an. Er kletterte über die Brüstung, ging durch die Wohnung und öffnete die Tür. Ich habe dadurch

eine Menge Geld für den Schlüsseldienst gespart. Als Konsequenz habe ich einen Wohnungsschlüssel außerhalb der Wohnung deponiert.

Noch ein Beispiel „Ich lag im Koma. Meine Tochter am Bett und mein Schutzengel, den ich immer bei mir habe. Beide gaben mir die Kraft, wieder ins Leben zurückzukehren!“

Stellvertretend für alle Mails möchte ich Ihnen eine Mail nicht vorenthalten.

Lieber Manfred Hümmer,

das ist ja ein tolles Thema, danke, dass Sie das ansprechen. Ich bin fest davon überzeugt, einen Schutzengel zu haben – aber eine ganze Mannschaft, das glaube ich nicht. Ich sage ganz oft, wenn etwas gut gegangen ist – danke, lieber Schutzengel! Ein Beispiel: Ich bin ja viel mit dem Rad unterwegs, aber natürlich nicht mehr die Schnellste. Ein Eilbote in grün hatte es besonders eilig. Er überholte mich rechts, um dann sofort wieder nach links zu schwenken. Dabei fuhr er mir in mein Vorderrad – ich flog auf das Pflaster – aber mein Schutzengel verhinderte das Schlimmste!!

Neulich hatte ich mein Handy (mein Sohn will, dass ich es immer bei mir habe) in einem Stoffbeutel am Lenker hängen. Tun Sie das bitte nicht! Durch den Schwung beim Aufsteigen schob sich die Stofftasche

zwischen Radgabel und Speichen. Mein Schutzengel hat dann dafür gesorgt, dass ich das Rad einfach fallen ließ, sodass ein Sturz auf das Pflaster vermieden wurde. Meinen bronzenen Schutzengel habe ich immer bei mir, ganz bestimmt jedoch auf Reisen.

Lieber Herr Hümmer, ich wünsche Ihnen, dass von Ihren vielen Schutzengeln immer einer zur Stelle ist und auf Sie aufpasst.

Für Ihren (in meinen Augen) wertvollen Beitrag wünsche ich Ihnen Herzlichen Dank, liebe Frau Nitsche, für Ihre Zeilen. Alle, die mich kontaktiert haben, haben ein großes Dankeschön verdient.

So und nun möchte ich Sie ermuntern, Kritik oder Lob über unsere Veranstaltung „Grünkohlessen“ zu äußern. Vielleicht haben Sie auch einen Vorschlag? Ich bin schon sehr gespannt! Und gleich noch ein Anliegen habe ich an alle Leserinnen, Leser und Mitglieder. Beurteilen Sie bitte kritisch meine Artikel. Sie können sie gutheißen oder mich dafür „in die Tonne“ drücken – damit kann ich gut umgehen. Nur wenn Sie schweigen, dann ist das Höchststrafe für mich.

Nochmals meine Kontaktadressen

M. Hümmer, Reger-Str. 70, 22761 Hamburg
m.huemmer@huemmer.com oder Tel 896686

Ihr Manfred Hümmer

Wat löppt in und um Bahrenfeld.

Das **LICHTHOF THEATER Mendelssohnstraße 15; Tel. 040/3003374830** bietet an:

VVK (rund um die Uhr): www.lichthof-theater.de
Reservix-Hotline 01806 700 733 und an allen gängigen VVK-Stellen

Reservierungen (Mo-Fr, 8:00 – 14:00 Uhr):
www.lichthof-theater.de; karten@lichthof-theater.de
Karten 18 / 12 / 8 €

Anna Konjetzky; **THE VERY MOMENT**
VORAUFFÜHRUNG Fr. 07.12. | 20:15 Uhr; Sa., 08.12. | 20:15 Uhr

Engelbach&Weinand / **MACHT MACBETH**
PREMIERE Freitag, 14.12. | 20:15 Uhr; Sa. 15.12. | 20:15 Uhr
So. 16.12. | 18:00 Uhr; Fr. 21.12. | 20:15 Uhr; Sa. 22.12. | 20:15 Uhr
Mi. 26.12. | 20:15 Uhr; Fr., 28.12. | 20:15 Uhr; Sa., 29.12. | 20:15 Uhr
Montag, 31.12.2018 | 22:00 Uhr + Große Silvestersause

Spielplan des Altonaer Theaters im Dezember Tel. 39905870; Museumstr. 17

Sherlock Holmes und der Hund von Baskerville; jeweils 20 Uhr am 1., 4. 5. 6. 7. 11. 12. 13. 14. Dezember

Die Feuerzangenbowle; im 21. Spieljahr-: jeweils um 20 Uhr am 3. und 17. Dezember

Catch me if you can; das Musical: Do. 20.12.; am 29. und 30. Um 20 Uhr und an Sylvester um 19 und 22.30 Uhr und für die Kinder: **Pippi Langstrumpf** jeweils 17.30 Uhr am 2. 8. 9.15. und 16. Dezember
zusätzlich am 8. und 15. um 15 Uhr - und am 9. und 15. auch um 12.30 Uhr

Zu guter Letzt.

Galgenhumor ist die Kunst, sich den Ast zu lachen, auf dem man sitzt.

Wolfgang Neuss

Notfälle kommen
aus heiterem Himmel.
Rettung auch.



DRF Luftrettung

Unterstützen Sie die DRF Luftrettung.

Werden Sie Fördermitglied.

Info-Telefon 0711 7007-2211

www.drf-luftrettung.de